



**Automobil-Sport-Club Hamburg
im ADAC e. V. (ASC Hamburg)**

G. F. C. Lempio, 2 Hamburg 19, Üvelgönaer Straße 25,
Telefon 439 15 05

Viele Fahrten — viele Erfolge

Es hat den Anschein, als ob uns das so oft zitierte Glück an den letzten Fahrten in diesem Jahr doch noch ein Stück zur Seite gestanden hat. Zumindest konnten unsere ng-Fahrer einige recht gute Erfolge in den vergangenen zwei Monaten verzeichnen.

Die Herbstblätterraide des Autoklubs Christophorus (DMV) über ca. 180 km brachte dem ASC Hamburg den 1. Mannschaftspreis. Den 1. Platz errang das Team Axt/Axt, es folgten Dittke/Severin Platz 2, Otten/Rüttger Platz 5, Köhn/Köhn Platz 6 und Kaven/Kaven auf dem 11. Platz.

Der Nebel, der sich am 8. Oktober breit machte, konnte der gelungenen Mini-Rallye „Kiek wedder in“ des MSC Buxtehude (DMV) recht wenig anhaben. Gewürzt wurde die Veranstaltung durch eine Sonderprüfung, bei der eine Strecke von sechs Kilometern in und um Oldendorf nach Skizze (1 : 50 000) im 20er-Schnitt zu durchfahren war. 1. Platz Tiedemann/Rüttger, 2. Platz Köhn/Köhn, 4. Platz Axt/Axt, 6. Platz Otten/Otten. Der 1. Mannschaftspreis durfte ebenfalls nach Hause gefahren werden.

2. Luhe-Rallye des AC Winsen/Luhe (DMV) über ca. 135 km. Wie im Vorjahr wurde der 1. Mannschaftspreis und der Gesamtsieger vom ASC Hamburg gestellt: 1. Team Köhn/Köhn, 3. Tiedemann/Rüttger, 6. Paulsen/Paulsen, 8. Kaven/Kaven.

78 Teilnehmer wurden zur IV. Herbstprüfungsraide des DKW-Clubs mit klaren Anweisungen auf eine Raide über gute Straßen geschickt. Winkelmesser und ähnliche Utensilien konnten wir zu Hause lassen. 1. Köhn/Köhn, 10. Oppedal/Wilken, 15. Kramer/Rüttger, 16. Grönwaldt/Frl. Lehmann, 21. Howaldt „im Alleingang“, 23. Lehmann/Meyer. 2. Mannschaftspreis ASC Hamburg.

Am 12. November holten wir uns bei der Nachtorientierungsraide Schwarzenbek über 180 km wieder den 1. Mannschaftspreis und folgende Plätze: 3. Köhn/Köhn, 7. Otten/Rüttger, 10. Dittke/Severin, 17. Paulsen/Paulsen, 20. Axt/Axt. In der gleichen Nacht gewannen Kaven/Kaven bei der ng-Raide „Onkel Toms Hütte“ in Kaltenkirchen eine Goldplakette und einen beachtlichen 7. Platz in der Gesamtwertung bei 76 Teilnehmern.

16. November: 13. Trave-Such- und Findigkeitsraide des AMC Stormarn über 145 km und 133 Teilnehmer. Wie gehabt servierte uns „Amadeus“ eine interessante Tour, die mit vielen Kontrollen gespickt war. Doch leider mußten wir in diesem Jahr die, ach so unbeliebten, „Stummen Kontrollen“ auch beim AMC Stormarn in Kauf nehmen. 9. Platz Meyer/Eger, 11. Köhn/Köhn, 16. Axt/Axt, 18. Otten/Otten, 22. Tiedemann/Rüttger, 25. Paulsen/Paulsen, 38. Wagemann/Wagemann und 44. Lerche/Lerche.

89 Männer und ein Mädchen!

„Die schnellsten Tourenwagen Deutschlands am Start bei Itzehoe!“

Mit dem auch für Motorsport-Fachleute sensationellen Nennergebnis von 90 Fahrzeugen begann auf dem Heeresflugplatz „Hungriger Wolf“ bei Itzehoe am Sonntag früh, 23. Oktober, die „1. ADAC-Hansa-Automobilprüfung 1966“, ein Flugplatzrennen über 54 km, das als erstes größeres Automobilrennen seit Ende des Krieges nördlich von Wunstorf/Hannover angesehen werden muß.

Die Initiatoren, Heinz Reinke als Rennleiter, Gerhard Lohse am Start, der „G. F. C. überall“, bereiteten dieses Rennen ursprünglich als reine Sportfahrer-Nachwuchs-Veranstaltung vor, mußten jedoch spätestens bei Nennungsschluß erkennen, daß sie mit Planung und Termingestaltung so ins Schwarze getroffen hatten, daß aus dieser Veranstaltung ein Automobilsportereignis werden würde.

Unter den Teilnehmern befanden sich nicht nur der kommende deutsche Rundstreckenmeister Herbert Schultze, Ber-

lin (Alfa Romeo GTA), der zur Zeit schnellste Mercedes unter dem Hamburger Rennfahrer Klaus Behrmann (Daimler-Benz 220 SEB), sondern auch zahlreiche Spitzenfahrer der Tourenwagen-, GT- und Formel-V-Kategorie, die man in der Liste der Rennergebnisse als Klassensieger wiederfindet.

Den Rundenrekord (Rundenlänge 3,6 km) für Touren- und GT-Fahrzeuge stellte erwartungsgemäß Jürgen Neuhaus aus Hamburg auf Porsche Carrera 6 mit 1:28,0 Min. = 147,27 km/h vor dem Deutschen Rundstreckenmeister Herbert Schultze aus Berlin auf Alfa Romeo GTA mit 1:29,2 Min. = 145,1 km/h auf.

Die schnellste Zeit der Formel-V-Rennwagen fuhr Siegmund Seligmann jr. (Hannover) auf Beach Formel V mit 25:48,0 Min. = 125,581 km/h vor Peter Knees (Neumünster) mit 26:31,0 Min. = 122,187 km/h auf Apal Formel V.

Unter den Nachwuchsfahrern brillierten: Joachim Kautz aus Celle auf Glas 1300 GT, Bernd Frieß aus Hamburg auf NSU Wankel Spider und Peter Axt (ASC Hamburg) auf VW 1500 S.

Bewundert wurde ein zierliches, mutiges Mädchen, die 20-jährige Sabine Hölcke aus Hamburg, die ihr erstes Rennen fuhr und, ohne den Anschluß an die Männer zu verlieren, auf einem Formel V Eigenbau den 11. Platz halten konnte. Einige Fahrzeuge verließen unfreiwillig die Bahn, es kam aber niemand zu Schaden.

Der Automobil-Sport-Club Hamburg hofft, dieses Rennen im nächsten Jahr vor (zahlenden) Zuschauern wiederholen zu können, um die entstandenen Organisationskosten wieder hereinzubringen und diese wertvolle Veranstaltung für die Zukunft zu erhalten.

Hier die Klassensieger:
Serieltourenwagen bis 1150 ccm: Hans Meyer (Gut Kogel) NSU Prinz TT
Serieltourenwagen bis 2500 ccm: Walter Struckmann (Stadthagen) BMW 1800 TI
Tourenwagen bis 700 ccm: Michael Franz (Hameln) BMW 700 CS
Tourenwagen bis 1000 ccm: Hans Joachim Klein (Hannover) Fiat Abarth 1000 TC
Tourenwagen bis 1300 ccm: Heinz Koch (Elmshorn) Glas 1304 TS
Tourenwagen bis 1600 ccm: Herbert Schultze (Berlin) Alfa Romeo GTA
Tourenwagen bis 2500 ccm: Claus Gerwitz (Wolfsburg) BMW 1800 TI
Grand Tourisme und Sportwagen: Jürgen Neuhaus (Hamburg) Porsche Carrera 6
Spezialtoursenwagen: Peter Helligut (Hannover) Glas 1204 S
Formel V: Siegmund Seligmann jr. (Hannover) Beach

J. Sch.

*

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen des unter so tragischen Begleitumständen verstorbenen Wirtschaftsprüfers Dr. Krumm. Möge der Tod eines aufrechten Kameraden, der so viele Jahre bescheiden und uneigennützig für den ADAC arbeitete, eine ernste Mahnung sein.

Allen unseren Freunden und Sportkameraden wünschen wir vor dem neuen Sportjahr eine ruhige Weihnachts- und viel Glück für 1967.

G. F. C. L.



Ortsclub Lüneburg

Anschrift:
Lüneburg, Am Sande 14-15, Telefon 04131 - 4 40 15

Am 30. Oktober 1966 hat uns unser

Syndikus und Ehrenmitglied
Herr Rechtsanwalt und Notar
Dr. Hans-Wolfgang Schimmelpfennig

für immer verlassen.

Seit der Wiedegründung des Ortsclubs nach dem Kriege gehörte der Verstorbene dem Vorstand an. Hier war er der ruhende Pol, der immer für Ausgleich sorgte. Wegen seines lauter Wesens war er bei allen beliebt, sein Rat wurde von allen geschätzt. Sein Humor und seine Ritterlichkeit werden weiterhin für uns Vorbild sein.